



Geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen

Genau jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich mit der nächsten Grippezeit zu beschäftigen und die Entscheidung für oder gegen die Grippeimpfung zu fällen.

Der Verband Zürcher Krankenhäuser, das Netzwerk Zürcher Pflegezentren (VZK), der Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner Sektion ZH/GL/SH, das Careum Bildungszentrum und das Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen Kanton Zürich (ZAG) sind der Überzeugung, dass die Grippeimpfung das einfachste und wirksamste Mittel ist, eine Grippeerkrankung zu vermeiden. Mit Ihrem Entscheid für die Impfung schützen Sie sich und andere. Das sind gute Gründe, Ihnen die Grippeimpfung zu empfehlen.

Bei Ihrer Arbeit und im Kontakt mit Patientinnen und Patienten sind Sie alle vermehrt Grippeviren ausgesetzt. Wir möchten Sie persönlich überzeugen, sich zum eigenen Schutz und zum Schutz Ihrer Umgebung impfen zu lassen. Der optimale Zeitpunkt der Impfung liegt zwischen Mitte Oktober und Mitte November. Sie kann jedoch auch noch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr persönliches Engagement zugunsten der Grippeprävention.

Im Namen aller Partner

Dr. Christian Schär
Präsident Verband Zürcher Krankenhäuser
Direktor Careum Bildungszentrum



Facts zur Grippeimpfung

- 😊 Sie schützen sich selbst vor einer Grippeerkrankung!
- 😊 Sie senken das Risiko für eine Grippeerkrankung von Patientinnen und Patienten!
- 😊 Sie reduzieren die Übertragung von Grippeviren auf Mitmenschen!
- 😊 Sie profitieren vom Angebot der Grippeimpfung direkt bei Ihrem Arbeitgeber.
- 😊 Sie handeln verantwortungsvoll!

Wir danken Ihnen, dass Sie sich und andere schützen.



Zentrum für Ausbildung im
Gesundheitswesen Kanton Zürich
www.zag.zh.ch



Netzwerk Zürcher Pflegezentren (VZK)

Wir haben etwas gegen die Grippe. Sie auch?



Grippeimpfung!



Katja Beck,
Dipl. Pflegefachfrau FH
Kinderspital Zürich

«Ich arbeite in der Pädiatrie und lasse mich gegen die Grippe impfen. Ich bin täglich mit einer vulnerablen Patientengruppe in Kontakt und möchte diese davor schützen, zusätzlich an einer Grippe zu erkranken. Die Grippeimpfung stellt eine einfache Präventionsmassnahme dar und ich entscheide mich jedes Jahr gerne wieder, Teil dieser Vorsorge zu sein. Die Wirksamkeit der Grippeimpfung ist wissenschaftlich erwiesen, deshalb bin ich für die Impfung. Es besteht jedoch kein Impfzwang, weshalb ich mich freiwillig und guten Gewissens impfen lasse, was ich auch Ihnen empfehlen würde.»

Lukas S. Furler,
Spitaldirektor
Stadtspital Waid Zürich

«Seit mehr als zehn Jahren lasse ich mich jedes Jahr gegen die saisonale Grippe impfen. Damals wie heute gibt es einen einfachen Grund dafür: Ich weiss, dass ich mit der Impfung besonders gefährdete Mitmenschen sowie die Patientinnen und Patienten vor einer belastenden Grippeinfektion schützen kann. Das Wissen um die Wirksamkeit der Grippeimpfung ist meine persönliche Motivation. Und diese möchte ich weitergeben. Denn mit der Grippeimpfung ist es wie sonst auch im Leben. Alleine erreicht man wenig. Es braucht uns alle, um Bewegung in die Sache zu bringen.»



Wir haben etwas gegen die Grippe. Sie auch?



Grit Streese,
Pädagog. Mitarbeiterin
Careum Bildungszentrum

«Die einzige effektive Massnahme um einer Grippe vorzubeugen, ist die Grippeschutzimpfung. Als Pflegende haben wir Kontakt zu vielen, auch gefährdeten, Menschen. Oft erkranken wir gar nicht selbst, sind aber Überträger der Grippeviren. Durch professionelles Handeln erhöhen Pflegefachpersonen nicht nur die Patientensicherheit, sondern sie schützen sich selbst, sowie Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen. Studien belegen, dass die Anzahl der Erkrankungen von Atemwegsorganen und die Sterberate der Patienten deutlich reduziert werden können, wenn das Personal gegen Grippe geimpft ist. Diese Verantwortung sollten wir übernehmen.»



PD Dr. Stefan Kuster, MSc
Oberarzt meV
Klinik für Infektionskrankheiten
und Spitalhygiene
UniversitätsSpital Zürich

«Die Grippe ist eine Gefahr für unsere ohnehin schon geschwächten Patienten, für ältere Leute und für kleine Kinder. Mit der Grippeimpfung, guter Händehygiene und der Einhaltung der Hustenetikette schütze ich mich selbst und verhindere die Übertragung auf Personen mit erhöhtem Risiko, Arbeitskollegen und meine Familie. Die Grippeimpfung ist nicht perfekt, aber in Kombination mit anderen Massnahmen das Beste, was ich für diejenigen tun kann, die sich selbst nicht genügend vor der Grippe schützen können. Für mich eine Selbstverständlichkeit.»

Annette Schwarz,
Fachverantwortliche
Berufsbildung FaGe
Kantonsspital Winterthur

«Bei der Arbeit sind Pflegende den Grippeviren in besonderer Masse ausgesetzt. Die Impfung ist ein einfaches und schnelles Mittel, eine Ansteckung oder Übertragung vorzubeugen und die Erkrankungszahlen zu verringern. In der Ausbildung lernen die angehenden Fachpersonen Verantwortung zu übernehmen. Für ihre Patientinnen und Patienten, aber auch für sich selber. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass sie sich mit der Grippeimpfung auseinandersetzen und eine informierte Entscheidung treffen. Als Ausbildungsverantwortliche bin ich Vorbild und lasse mich impfen.»

